



10.03.2017

## PRESSEMITTEILUNG

### Richtfest

## Feier zur Mensa-Erweiterung auf Campus der Uni Hohenheim

**10. März 2017, ab 14:00 Uhr: traditioneller Richtspruch und Feier für 4,6-Mio.-Neubau / Platz für 318 zusätzliche Mensagäste / geplante Fertigstellung bis Ende 2017**

**PRESSEFOTOS unter [www.uni-hohenheim.de](http://www.uni-hohenheim.de)**

**Über 50 % Plus: mit der Erweiterung der Mensa der Universität Hohenheim stockt das Studierendenwerk Tübingen-Hohenheim die Zahl der Essensplätze von derzeit rund 550 Sitzplätzen um weitere 318 Sitzplätze auf. Außerhalb der Essenszeiten steht der Anbau den Studierenden als Lernarbeitsplatz zur Verfügung. Die Hälfte der 4,6 Millionen Euro für den Neubau übernimmt das Finanzministerium Baden-Württemberg. Die andere Hälfte teilen sich das Landesministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst sowie das Studierendenwerk Tübingen-Hohenheim. Die Fertigstellung des Erweiterungsbaus ist bis Ende 2017 geplant.**

In den vergangenen zehn Jahren ist die Universität Hohenheim von rund 6.300 Studierenden zum Wintersemester 2006/2007 auf über 9.600 Studierende zum Wintersemester 2016/2017 gewachsen. Diesen Zuwachs bekommen täglich auch die Gäste der Mensa zu spüren: Sie sind froh, wenn sie während der Mittagspause einen der begehrten Sitzplätze ergattern können.

Doch ein Ende des Platzmangels ist in Sicht: Am heutigen Freitagnachmittag wird das Richtfest für den Erweiterungsneubau der Mensa Hohenheim auf dem Campusgelände der Universität Hohenheim gefeiert. 318 zusätzliche Plätze bietet der Anbau, der bis Ende des Jahres 2017 fertiggestellt sein soll. Bisher verfügt die Mensa über rund 550 Sitzplätze.

Oliver Schill, Geschäftsführer des Studierendenwerks Tübingen-Hohenheim: „In der Mensa Hohenheim geben wir während des Semesters täglich 2.300 Essen aus. Die seit vielen Jahren bestehende Raumknappheit stellt das Mensateam immer wieder vor Herausforderungen. Daher freuen wir uns, dass mit dem Erweiterungsbau nun zusätzliche Kapazitäten geschaffen werden: mehr Lagerfläche und neue Sozialräume für die Mitarbeiter des Studierendenwerks, mehrere Hundert Sitzplätze für die Mensagäste. So können wir den Studierenden und Beschäftigten der Universität während ihrer Mittagspause eine angenehme Atmosphäre in unseren Räumlichkeiten bieten.“

Prof. Dr. Stephan Dabbert, Rektor der Universität Hohenheim: „Die Mensa-Erweiterung ist ein wichtiger Baustein, um den Universitätsangehörigen neben sehr guten Arbeitsbedingungen in Forschung und Studium auch die notwendige Aufenthaltsqualität auf dem Campus zu bieten. Ähnlich wie das neue Otto Rettenmaier Audimax, das wir dank der großzügigen Spende des Namensgebers vor wenigen Monaten einweihen durften. Beides war auch deshalb notwendig geworden, weil sich die Universität Hohenheim in den vergangenen Jahren recht kurzfristig bereit erklärte, ihr Studienangebot massiv aufzustocken, um den gestiegenen Bedarf an Studienplätzen zu befriedigen.“

Zum heutigen Richtfest hat das Universitätsbauamt Stuttgart und Hohenheim des Landesbetriebs Vermögen und Bau Baden-Württemberg eingeladen, das Bauherr des Erweiterungsneubaus der Mensa Hohenheim ist. Nach einer Begrüßung durch Edwin Renz, Abteilungsleiter des Universitätsbauamts, und Grußworten von Prof. Dr. Stephan Dabbert, Oliver Schill und Wolfgang Roth von Roth Architekten BDA wird der Richtspruch verkündet und anschließend zum Richtschmaus geladen.

Am Rohbau ist bereits erkennbar, dass sich das neue Gebäude architektonisch an der bestehenden Mensa orientiert. „Vor dem Bau der Mensa Anfang der 80er Jahre standen auf dem Grundstück Gewächshäuser. Das stark plastisch geformte, wellenförmige Dach soll an diese frühere Nutzung erinnern. Im jetzigen Erweiterungsbau wird die plastische Form der bestehenden Mensa aufgenommen und neu interpretiert“, erläutert der Architekt Wolfgang Roth.

Der Erweiterungsneubau hat insgesamt ein Investitionsvolumen von 4,77 Millionen Euro. 2,3 Millionen Euro kommen vom baden-württembergischen Finanzministerium. Die andere Hälfte teilen sich das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst sowie das Studierendenwerk Tübingen-Hohenheim.

### **Informationen zum Erweiterungsneubau:**

- Der Erweiterungsneubau entsteht auf der Westseite der heutigen Mensa. Aufgrund des Brandschutzes und der komplizierten Statik kann der Neubau nicht direkt an das Bestandsgebäude angefügt werden. Der Anbau wird durch einen Gang aus nicht brennbaren Materialien mit der bestehenden Mensa verbunden.
- Das Gebäude besteht aus dem Speiseraum im Erdgeschoss. Im Untergeschoss befinden sich die WC-Anlagen und die Sozial- und Technikräume. Das Gebäude ist barrierefrei zugänglich und mit einem Aufzug ausgestattet.
- Die bestehende Mensa hat bisher rund 550 Sitzplätze und circa 140 weitere Sitzplätze in der Cafeteria. Durch den Erweiterungsbau kommen 318 Sitzplätze für die Mensa hinzu.
- Außerhalb der Essenszeiten steht der Anbau den Studierenden als Lernarbeitsplatz zur Verfügung.
- Die bisherigen Sozialräume für die Beschäftigten der Mensa werden in den Erweiterungsbau verlagert. Dadurch entstehen in der bestehenden Mensa zusätzliche Lagerflächen.
- Flächen des Erweiterungsbaus: Brutto-Grundfläche 992 m<sup>2</sup>, Nutzfläche 578 m<sup>2</sup>, Gebäudevolumen 4.776 m<sup>3</sup>

Unter [www.my-stuwe.de/presse](http://www.my-stuwe.de/presse) finden Sie am Nachmittag Pressebilder vom Richtfest zur Verwendung im Rahmen einer Berichterstattung.

---

Kontakt für Medien:

Edwin Renz, Vermögen und Bau BW, Universitätsbauamt S+ H  
T 0711 459 22750, E [edwin.renz@vbv.bwl.de](mailto:edwin.renz@vbv.bwl.de)

Nicole Lang, Studierendenwerk Tübingen-Hohenheim, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
T 07071 29 73817, E [presse@sw-tuebingen-hohenheim.de](mailto:presse@sw-tuebingen-hohenheim.de)